

Beschlussvorlage

zu Punkt 6. für den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung (Gemeinde Rade) am Donnerstag, 2. März 2017

Beratung und Empfehlung über die Finanzierung der geplanten Baumaßnahme des Schulverbandes im Amt Eiderkanal "Teilumbau und Neubau im und am Altbau der Grund- und Gemeinschaftsschule Schacht-Audorf" und der Sanierungsmaßnahmen im Block 5 der Grund- und Gemeinschaftsschule Schacht-Audorf

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Die Schulverbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 26.01.2017 beschlossen, den Teilumbau und Ersatzneubau im und am Altbau der Grund- und Gemeinschaftsschule in Schacht-Audorf durchzuführen.

Die Entscheidung für einen Neubau basiert auf der Kenntnis, dass es sich bei diesem Gebäudekomplex um den ältesten auf dem Schulgelände handelt mit kaum zu kalkulierenden Risiken, die eine Sanierung mit sich bringen würde. Hinzu kommen die weitaus besseren Voraussetzungen einer neuen Raumanordnung, die ein Neubau mit sich bringt, als wenn im Bestand eine höhere Funktionalität entwickelt werden müsste.

Der Neubau soll zweigeschossig mit einer Nutzfläche von 1.450 m² aufgebaut werden und eine Mehrzweckhalle bekommen. Es entstehen zusätzlich erforderliche Klassen- und Differenzierungsräume. Außerdem werden die baulichen Voraussetzungen für den Betrieb einer Offenen Ganztagsschule durch ein Foyer, das auch als Mensa genutzt werden kann, eine kleinere Lehrküche sowie eine Essensausgabe geschaffen.

Auf eine erneute Unterkellerung wird verzichtet. Die jetzigen Werkräume sollen zukünftig als Lagerräume dienen und erhalten einen ebenerdigen Zugang.

Die Grund- und Gemeinschaftsschule Schacht-Audorf gehört zu den 7 letzten Gemeinschaftsschulen in Schleswig-Holstein, die noch nicht über das Angebot einer Offenen Ganztagsschule, das elternteilig nachdrücklich eingefordert wird, verfügen.

Die Baumaßnahme soll im Sommer 2017 beginnen. Die Bauzeit wird auf 1 ½ Jahre geschätzt.

Außerdem wurde beschlossen, 14 Klassenräume im Block 5 der Grund- und Gemeinschaftsschule umfangreich zu sanieren (Elektroinstallation, Heizung- und Sanitärinstallation, Dacheindeckung, Innentüren, tlw. Fenster inkl. Sonnenschutz, Bodenbeläge sowie Unterhaltungsanstriche). Die Kosten hierfür werden zurzeit mit 1.025.000,00 EUR kalkuliert. Die Umsetzung soll 2018 erfolgen.

Die vorgenannten Maßnahmen erfordern eine längerfristige finanzielle Belastung der Gemeinden des Schulverbandes. Aus diesem Grund hat sich die Schulverbandsversammlung dafür ausgesprochen, die Finanzierung dieser Maßnahmen in den gemeindlichen Gremien zu beraten und eine Empfehlung auszusprechen.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für den Teilumbau und Neubau im und am Altbau der Grund- und Gemeinschaftsschule Schacht-Audorf wurden auf 4.500.000,00 EUR begrenzt und sollen in voller Höhe durch Darlehen mit einer Laufzeit von 20 Jahren finanziert werden. Die anfallenden Zinsen bis einschließlich 2018 werden vom Schulverband ohne Umlage auf die Gemeinden durch vorhandene liquide Mittel getragen. Es ist geplant, mit der Tilgung erstmals 2019 zu beginnen. Der dann fällige Kapitaldienst wird auf die verbandsangehörigen Gemeinden im Verhältnis der durchschnittlichen Schülerzahlen der jeweils letzten drei Jahre umgelegt.

Die Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen im Block 5 der Grund- und Gemeinschaftsschule Schacht-Audorf ist gewährleistet durch die zusätzliche Umlage für Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 400.000,00 EUR, die von den Gemeinden 2018 letztmalig gezahlt wird, sowie vorhandene liquide Mittel des Schulverbandes.

3. Beschlussvorschlag:

Die von der Schulverbandsversammlung am Schulstandort Schacht-Audorf geplanten Baumaßnahmen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Es wird empfohlen, dass der Schulverband die Kosten für den Teilumbau und Neubau im und am Altbau der Grund- und Gemeinschaftsschule in Höhe von 4.500.000,00 EUR in voller Höhe durch Darlehen mit einer Laufzeit von 20 Jahren finanziert und die Gemeinden die ab 2019 entstehenden Kosten durch Zins- und Tilgungsleistung im Verhältnis der durchschnittlichen Schülerzahlen der jeweils letzten drei Jahre trägt.

Im Auftrage

gez.
Jan Rüther